

Was Sie zur deutschen Kurdenpolitik wissen sollten, im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern:

Nur in Deutschland gibt es über 4000 Ermittlungsverfahren gegen PKK-Sympathisanten. ¹

Eine vergleichbare Kriminalisierung von Kurden ist in anderen EU-Ländern undenkbar. ²

Für belgisches Gericht ist die PKK keine Terrororganisation, sondern Widerstandsgruppe. ³

Italien: In Palermo und Neapel ist der Gründer der PKK, Abdullah Öcalan, Ehrenbürger. ⁴

Frankreich: Staatspräsident Hollande empfängt im Élysée-Palast die PYD Co-Vorsitzende (syrische PKK) und die Kommandeurin der Frauverteidigungseinheit, der YPJ. ⁵

Norwegen und die Schweiz kennen kein „PKK-Verbot“. Deswegen war es 2013 in Zürich normal, dass auf der 1. Mai-Kundgebung ein Grußwort von Abdullah Öcalan vorgelesen wurde. In Deutschland unvorstellbar. ⁶

Der relativ friedliche Alltag im syrischen Rojava ist kaum Thema in der deutschen Politik: Mitten im Krieg haben Kurden, Assyrer(Christen) und Araber im Norden Syriens eine Basisdemokratie aufgebaut, die unsere Aufmerksamkeit verdient. ⁷

Irak: März 2017: Deutsche Waffen gegen Jesiden. 2014 wurden sie von der PYD (syrisch PKK) gerettet, nachdem sie von den irakischen Kurden im Stich gelassen wurden. ⁸

Deutsche Rüstungsexporte an die Türkei, die eigene kurdische Städte „plattbombt“. ⁹

Die Verhaftung von dem deutsch/türkischen Journalist Deniz Yücel rüttelt Deutschland endlich auf. ¹⁰ Türkische Zeitung macht Deniz zum PKK-Auftragsmörder. ¹¹

Anlagepunkt: Propaganda für PKK: Deniz Yücels Interview mit Stellvertreter der PKK ¹²

Politiker der SPD, der Grünen fordern die „Neubewertung“ der PKK.

Die Linke will eine Aufhebung des PKK-Verbots. ²

Erdogan wirft der Niederlande Staatsterror vor.

Am 10.03.2017:

Erdogans eigener Staatsterror gegen die Kurden wirft jetzt die Uno der Türkei vor: 1200 getötete Zivilisten, mindestens 335.000 Vertriebene, Altstadt Diyarbakir 70 % zerstört... ¹³

Auch am 10.03.2017:

Deutschland verbietet das Porträt von Öcalan neu, zu dem Verbot der PKK-Symbole von 1993. Die Verfolgung dieser PKK-Symbole gibt es nur hier in Deutschland.

Gleichzeitig sind auch die Symbole der PYD (PKK Syrien), der YPG (kämpfende Einheiten der PYD), der YPJ (kämpfende Frauen-Einheiten der PYD) und weitere mit verboten worden. Sie sind die erfolgreichsten Kämpfer gegen den IS (sogenannter islamischer Staat) an der Seite der USA. ¹⁴

Wirtschaftsministerin Zypriens (SPD) nennt es: „auf besondere Empfindlichkeiten [der Türkei] eingehen“ ¹⁵

selten: „Kritik an Ausweitung von PKK-Verbot“ ¹⁶

auf Rückseite: Quellen-Angaben:

1. **Deutsche Welle, 14.03.2017: "Brauchen keine Nachhilfe von Erdogan"** [...] De Maizière sprach von rund 4000 Ermittlungsverfahren in Deutschland, [...]
2. **Der Tagesspiegel, 16.11.2016: Verfolgung der PKK in Deutschland „De Maiziere will mit der Türkei kooperieren“** [...] Tatsächlich werde in kaum einem Land der Europäischen Union, heißt es von Fahndern und Anwälten gleichermaßen, so hart gegen die PKK vorgegangen wie in der Bundesrepublik. [...] Auf Antrag der Bundesanwaltschaft seien Kurden aus Frankreich und Dänemark ausgeliefert worden, damit ihnen in Deutschland der Prozess gemacht werde.
In Brüssel allerdings haben Richter vor zwei Wochen einen Prozess eingestellt: Die Angeklagten hätten zwar womöglich mit der PKK gekämpft, doch in der Türkei herrsche Krieg – in dem beide Seiten zu Waffen griffen. [...]
Nach den Bekenntnissen der PKK zu friedlichen Protesten in Deutschland und ihrer Rolle beim Schutz der von Islamisten verfolgten Minderheiten in Syrien und dem Irak hatten auch deutsche Sozialdemokraten eine „Neubewertung“ der Kurdischen Arbeiterpartei gefordert. Die Linke will eine Aufhebung des PKK-Verbots.
3. **heise.de, Telepolis, 05.11.2016: "Belgisches Gericht: PKK ist eine Widerstandsgruppe, keine Terrororganisation"**
4. **ISKU 22.07.2016: „Reggio Emilia: Vierte italienische Stadt ernennt Abdullah Öcalan zum Ehrenbürger“**
5. **Der Tagesspiegel, 17.04.2017: „Die Hoffnung der Kurden lebt in Reinickendorf“** [...] Hollande empfing Kurdinnen in ihren Uniformen sogar im Élysée-Palast. [...] [Selten guter Artikel ! Tipp: Ganz lesen !]
6. **Neue Zürcher Zeitung, 02.05.2013: Tag der Arbeit in Zürich „Marsch für mehr soziale Gerechtigkeit“**
7. **WELT,N24, 23.02.2017: „Basisdemokratischer Norden als Modell für ein friedliches Syrien“**
8. **euronews., 08.03.2017: Jesiden schlagen Alarm: „Was geschieht mit den deutschen Waffen im Irak“**
9. **WDR, Monitor, 08.12.2016: „Waffen für die Türkei – wie die Bundesregierung Erdogan unterstützt“**
10. **The Huffington Post, 28.02.2017: "7 Aussagen von Deniz Yücel, die ihr kennen solltet, um zu verstehen, was momentan in der Türkei passiert"** [...] 1.Erdogans Problem mit den Kurden [...] 2. Der Kurden-Witz [...]
11. **WELT, N24, 02.03.2017: TÜRKEI „Zeitung macht Deniz Yücel zum PKK-Auftragsmörder“**
12. **WELT, N24, 01.03.2017: Anklagepunkt: Propaganda für die PKK: „Deniz Yücel – Interview mit dem Stellvertreter von PKK-Chef Öcalan“, vom 23.08.2015**
13. **Spiegel online, 10.03.2017: Menschenrechtsverletzungen „Uno wirft Türkei Verbrechen an Kurden vor“** [...] Zwischen 335.000 und 500.000 Menschen wurden demnach vertrieben. Die meisten von ihnen sind Kurden. [...] Bei dem Militäreinsatz wurden demnach rund 2000 Menschen getötet, unter ihnen 800 Angehörige der Sicherheitskräfte und 1200 Zivilisten. [...]
14. **Kurier, 10.03.2017: „Berlin kommt Ankara entgegen: Verbot für Porträts von Öcalan“** [...] Zudem seien weitere 32 Symbole verboten worden, die der als Terrororganisation eingestuftem Gruppierung zugerechnet werden, darunter auch das Zeichen der Kurdenmiliz YPG. Diese bekämpfen in Syrien unter anderem die Extremisten des „Islamischen Staates“ (IS) und ist dort der wichtigste Verbündete der USA.
15. **ZDF heute Berlin direkt, 17.03.2017: „Zypries warnt: „Es wird für die Türkei prekär““** [...] In der Türkei-Krise müsse man „deeskalieren, wo immer man nur kann“ und „auf besondere Empfindlichkeiten eingehen“, sagt Wirtschaftsministerin Brigitte Zypries im ZDF. [...]
16. **WAZ, 11.03.2017: „Kritik an Ausweitung von PKK-Verbot“** [...] Jan van Aken [Linke][...] „unfassbar“ [...] ein „totaler Kniefall vor Erdogan“ [...] Omit Nouripour [Grüne][...] „Entweder ist die YPG ein Partner, dann sollte man ihre Zeichen nicht verbieten. Oder sie ist eine Terrororganisation, dann sollte die Bundesregierung nicht mit ihr arbeiten.“